Sollstellung

Was mache ich hier?

Die Prozesse der Sollstellung buchen Sollbeträge auf die Personenkonten. Ggf. werden hierdurch auch Sachkonten indirekt gebucht. Die Personenkonten sind i.d. R. durch Sollarten und Personentypen definiert und werden beim Anlegen einer Person automatisch angelegt.

Sollstellung

Über die Sollstellung Personenkonten werden monatsbezogen die fälligen Sollbeträge ermittelt und auf die Personenkonten gebucht. Dabei können in einem Lauf mehrere Objekte bearbeitet werden.

Die automatische Sollstellung erfolgt nach diesem Verfahren:

Es wird ermittelt, welche Personen zum Sollstellungs-Stichtag ein gültiges Vertragsverhältnis haben. Automatische Sollstellungen vor Verwaltungsbeginn oder nach Verwaltungsende werden nicht zugelassen. Es werden i. d. R. die im Vertragsmanagement angelegten Sollbetragsvereinbarungen ausgewertet. Weitere mögliche Sollstellungswerte können aus dem Einzelsoll des Vertragsmanagements und dem Personensoll ermittelt werden.

- Wenn sich im Vertragsmanagement ein Sollbetrag verändert hat (sogenanntes Vertragssoll), wird dieser im `Soll`-Register des Vertragsmanagement hinterlegt. Pro Monmat wird ein Vertragssollbetrag erwartet. Liegen mehrere Vertragssollbeträge für eine Kontenklasse in einem Monat vor, findet keine Addition statt - es wird dann nur die neueste berücksichtigt! Wenn einzelne zusätzliche Sollbeträge eingefordert werden, z. B. durch eine Nachberechnung im Rahmen einer Indexmietanpassung, können diese im Register `Einzelsoll` parallel zum Vertragssoll taggenau definiert werden. In besonderen Fällen werden einer Person vertragsunabhängige Sollbeträge im betroffenen Personenkonto als Personensoll zugeordnet. Weitere Sollbeträge können aus Kautionsforderungen entstehen. Letztlich können im Rahmen einer Mitgliederverwaltung Eintrittsgeld und Anteile sollgestellt werden.
- Der Buchungsablauf wird durch die dem jeweiligen Personentyp zugeordneten Sollarten festgelegt. Die Nummer eines ggf. zu verwendenden Buchungsschlüssels wird bei Aufruf der Sollstellung festgelegt.
- Eine erfolgreiche automatische Sollstellung wird in den Sollmarkierungen des Vertragssolls und als Buchungsinformation im Einzelsoll in den Sollbetragsvereinbarungen im Vertragsmanagement und im Personensoll gekennzeichnet. Dadurch ist eine doppelte automatische Sollstellung ausgeschlossen.
- Ausschlaggebend für die Prüfung, ob eine Person in einem Monat schon automatisch sollgestellt worden ist, ist der Sollmarker.
- Zur automatischen Sollstellung wird die jeweils gültige Personenwährung der sollzustellenden Person berücksichtigt. Ist die Fremdwährungsfunktion nicht aktiviert, erfolgt die Sollstellung nur in EUR.
- Die durch das Vier-Augen-Prinzip gesperrten Personen werden im Modul Sollstellung und der Sollstellungsliste nun zur Information ausgewiesen.
- Die Buchungen werden mit GVC 400 Automatische Sollstellung angelegt. Bei einer späteren

manuellen Bearbeitung wechselt dieser auf GVC 403 Manuelle Sollstellung.

Sollstellung-Simulation

Sollstellung-Simulation

Mit der Rückwirkenden Sollstellung steht Ihnen die Vorerfassungs-Funktion in der Sollstellung nicht mehr zur Verfügung, da diese bei dem Abgleich zwischen Buchwerk und Stammdaten nicht berücksichtigt werden. Anstatt dessen ist es aber möglich, einen Simulationslauf durchzuführen. Das können Sie über den Menüpunkt Sollstellung-Simulation durchführen.

Sollstellungsdetails-Liste

Nach dem Lauf wird die Sollstellungsdetails-Liste ausgegeben. Die Liste zeigt alle ermittelten Sollstellungen. Die rückwirkenden und die Sollstellungen im aktuellen Monat werden zur besseren Ubersicht separat ausgewiesen. Bei einem Vertragswechsel (Beginn und Ende mit Korrektur in gleichem Monat durch mehrere beteiligte Flächen zu einer Kontenklasse) kann diese Darstellung pro Fläche von dem erwarteten Wert abweichen, wird aber pro KKL in Summe korrekt sein. Wollen Sie hier eine flächengenaue Sicht, können Sie als Workaround eine erste Sollstellung nach Vertragsende und vor Eintragung des rückwirkenden Vertragsbeginns ausführen (⇒ Einzelbetrachtung des Vertragsendes) und anschließend den Vertragssoll des Vertragsbeginns einsetzen und die Sollstellungssimulation so für den neuen Vertrag in Einzelbetrachtung darstellen.

Zusätzlich ist die Sollstellungsdetails-Liste ist für jeden Sollstellungslauf nachträglich über die Protokollverwaltung in der Kommandoleiste aufrufbar. Hier öffnen Sie über rechte Maustaste das Kontextmenü zum Simulationslauf und wählen den Menupunkt `Sollstellung-Details` (Liste 2000841).

Rückwirkende Sollstellung

Die Rückwirkende Sollstellung vergleicht die gebuchten Beträge mit den Sollbeträgen laut Vertrag und bucht damit auch rückwirkende Vertragsänderungen (auch bzgl. Änderungen in der Steuerbehandlung). Erfassen Sie also verspätet einen Mietvertrag aus Juli, so wird die September-Sollstellung automatisch auch Juli und August nachbuchen. Die Simulation der Sollstellung zeigt Ihnen im Voraus, was gebucht würde und was sich daraus auf zurückliegende Monate bezieht.

In der Praxis ist oft unvermeidbar, dass ein Vertrag vom letzten Monat nachträglich erfasst wird. Oder der Mieter ist im letzten Monat ausgezogen, aber die Änderung in den Stammdaten wird erst nach bereits erfolgter Sollstellung gepflegt. In diesen Fällen haben Sie manuelle Korrekturen vorgenommen, entweder durch eine manuelle Sollstellung oder einen Einzelsollbetrag. Mit der rückwirkenden Sollstellung werden alle diese Korrekturen von der Sollstellung automatisch durchgeführt!

Wenn Sie die Rückwirkende Sollstellung eingeschaltet haben (siehe Systemeinstellungen), bucht die Sollstellung alle Unterschiede zwischen Buchwerk und Stammdaten in einem Zeitfenster rückwirkend! Buchwerk und Mietvertragsdaten/Sollbeträge werden monatlich abgeglichen. Für jeden Monat, in dem sich Differenz ergibt, erfolgt eine Korrekturbuchung, aber mit Wertstellungsdatum gleich der aktuellen Sollstellung.

Der sollgestellte Buchungsbetrag wird pro Person ermittelt über die Buchungen mit Buchungsart 10, 11, 12 und Leistungszeitraum in dem jeweiligem Monat. Somit werden alle automatischen und manuellen Sollstellungen berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass vorerfasste Buchungsvorgänge nicht berücksichtigt werden! Derzeit ist es nicht möglich, Sollbuchungen mit jahrgangsübergreifenden Leistungszeiträumen zu korrigieren. Solche Buchungen widersprechen auch einer normalen Sollstellungslogik, welche i. d. R. Leistungszeiträume mit monatlichem Bezug erzeugt.

Die aus dem Personensoll erzeugten Sollbuchungen werden von der rückw. Sollstellung wie manuelle Sollbuchungen betrachtet. Hieraus ergibt sich, dass Personensollbeträge nicht über Sollarten definiert werden dürfen, über welche es im Vertragsmanagement eine Vertragssollvereinbarung gibt.

Nach der Steuersenkung müssen ab Juli 2020 rückwirkende Sollstellungen für den Zeitraum vor Juli 2020 weiterhin mit 19 % MwSt. gebucht werden. Für diesen Zweck ermittelt die rückwirkende Sollstellung in der zum Wertstellungdatum gültigen MwSt.-Tabelle den passenden MwSt.-Code (z.B. den entsprechenden UV 19 % MwSt.-Code). Bei Einzelsollbeträgen wird der MwSt.-Satz zum Datum `Leistungszeitraum-Bis` ermittelt.

Der fällige Sollbetrag wird aus den Soll- und Einzelsollbeträgen ermittelt für alle Sollmonate, unabhängig ob sie bereits sollgestellt wurden – d. h. ein Zurücksetzen der Sollmonate ist nicht mehr notwendig. Bei rückwirkendem Vertragsende werden die Sollstellungen nach Vertragsende automatisch storniert – vorausgesetzt das neue Vertragsende liegt innerhalb der rückwirkenden Monate (siehe unten Sollstellung-Systemeinstellungen).

Da von der Rückwirkenden Sollstellung nur die Salden aus Buchungen mit BA 10,11 und 12 gegen Vertrags- und Einzelsolldefinitionen verglichen werden, werden Sollstellungen der Personenbuchungen mit einer anderen Buchungsart von der Rückwirkenden Sollstellung entsprechend nicht ausgewertet. Buchen Sie z. B. eine manuelle Sollbuchung mit BA 20, wird dieser Sollbetrag nicht betrachtet.

Sollstellungen vor Vertragsbeginn werden von der rückwirkenden Sollstellung ignoriert. Bei einer rückwirkenden Vertragsänderung, wo der Vertragsbeginn in die Zukunft verschoben wurde, können so gebuchte Sollstellungen verbleiben, welche Sie manuell anpassen müssen, wenn sie vor dem neuen Vertragsbeginn liegen (z. B. über Anpassung des Leistungszeitraums oder durch Storno der betroffenen Sollstellungsbuchung).

Alle ermittelten Differenzbeträge werden mit Wertstellungsdatum im aktuellen Monat und

Leistungszeitraum, Buchungstext und Beleg im jeweiligen Sollmonat gebucht.

Sollstellung - Ermittlung der rückwirkenden Beträge

Die rückwirkende Sollstellung hat folgende Merkmale:

- Die Monatsbuchungsbeträge werden über den Leistungszeitraum und die Buchungsarten (10, 11, 12) ermittelt.
- Vorerfasste Buchungsanweisungen haben keine Primanota und werden daher nicht berücksichtigt.
- Sollbeträge werden unabhängig davon ermittelt, ob die Sollstellung bereits gelaufen ist - das Zurücksetzen der Sollmonate ist nicht mehr notwendig.
- Es werden die letzten Monate lt. `BuBasisMonateZurück` korrigiert, aber nicht früher als `BuBasisStartDatum`.
- Die ermittelten Buchungen werden mit Wertstellungsdatum im aktuellen Monat und Leistungszeitraum, Buchungstext und Beleg im jeweiligen Sollmonat gebucht (sofern Sie die variablen Texte nutzen).
- Bei Änderungen des Vertragsendes werden die bereits erfolgten Sollstellungen storniert, falls das neue Vertragsende nicht mehr als `BuBasisMonateZurück` Monate zurück liegt.
- Beim rückwirkenden Anlegen / Ändern / Löschen von Sollbeträgen im Vertragsmanagement werden Sie darauf hingewiesen, ob alle Nachbelastungen automatisch gebucht werden oder manuelle Korrekturen notwendig sind.

Wie mache ich es?

Personenkonten sollstellen

`Zugang: Buchhaltung > Sollstellung > Sollstellung`

1. Wählen Sie im Menü die Position `Buchhaltung`.
2. Wählen Sie das Untermenü `Sollstellung`.
3. Wählen Sie das Modul `Sollstellung`. Es öffnet sich der Dialog Sollstellung Personenkonten. Ist die Systemeinstellung `Monatslauf` aktiv, ist der Dialog modifiziert mit einer Abfrage zum Wertstellungsmonat und Parametern zur Ermittlung der Wertstellungsdaten abhängig vom Solltag in der jeweiligen Sollvereinbarung (siehe auch Sollstellung - Monatslauf)
4. Geben Sie die gewünschten Daten ein.

Bei der Sollstellung werden mehrere Mappen in der Dialogbuchhaltung angelegt. Die erste Mappe enthält die Buchungsvorgänge aus der automatischen Sollstellung. Weitere Mappen enthalten ggf. Buchungen aus Einzelsollstellungsvereinbarungen, dem Personensoll oder der Mitglieder. Liegen keine Einzelsollstellungen/Personensollstellungen/Eintritts- oder Anteilssollstellungen vor, sind die jeweiligen Mappen leer.

Für Fremdverwalter werden nur die Objekte sollgestellt, welche dem jeweiligen Fremdverwalterbeutzer zugeordnet sind. Dementsprechend werden auch Sollstellungsprotokolle, Historisierung und die Sollstellungssimulation gefiltert, sodass Fremdverwalter auch dort nur Ansichten zu ihren freigegebenen Objektdaten haben.

Nach der Sollstellung wird eine Übersicht geöffnet, in der die Ergebnisse aus dem Sollstellungslauf

tabellarisch dargestellt werden. Hier werden auch die Personensollbeträge im Sollprotokoll ausgewiesen und entsprechend gekennzeichnet.

In den Personenkonten wird der jeweillige Sollstellungsbetrag mit dem Sollstellungsdatum historisiert.

Die Netto-, MwSt- und Brutto-Beträge werden in der `Sollstellungsdetailliste (Liste 200084)` angezeigt.

Beachten Sie, dass bei Einzelsollbeträgen aus dem Vertragsmanagement die Angabe der Fälligkeit vom Mahnwesen nach einer erfolgten Sollstellung berücksichtigt wird.

Diese Sichten und Protokolle sind auch im Nachhinein über die Protokollverwaltung in der Kommandoleiste abrufbar.

Protokolle einsehen

Nach jeder Simulation bzw. jeder automatischen Sollstellung werden Protokolldaten ermittelt und teilweise direkt zur Ansicht angeboten. In der `Protokollverwaltung` haben Sie für die ausgeführten Sollstellungen bzw. Sollstellungssimulationen Zugriff auf diese Protokolldaten. Hier können Sie diese erneut abrufen.



Benutzer, die einem Fremdverwalter zugeordnet sind, sehen in der Protokollverwaltung nur die Sollstellungsläufe der Benutzer desselben Fremdverwalters. Eine analoge Anpassung im Rahmen des lizenzpflichtigen Komfortpakets wirkt auch für die Module Sollstellungssimulation, Erlösschmälerung, BK-unterjährig und IntReal-Buchungsexport.

Einzelprotokolle

1. Wählen Sie nach Bedarf das Modul `Sollstellung` bzw. das Modul `Sollstellung-Simulation`.
2. Wählen Sie in der Kommandoleiste die `Protokollverwaltung`. Die verfügbaren Läufe werden tabellarisch in einem Grid angezeigt.
3. Zur Recherche für einen Sollstellungslauf markieren Sie diesen und öffnen mit der rechten Maustaste das Kontextmenü.
4. Wählen Sie das gewünschte Protokoll und ggf. dessen Ausgabeform (Vorschau/Drucken).

Vergleiche

Zudem können Sie für zwei mit Strg+Mausklick markierte Läufe Vergleichsanalysen starten. Hierzu wird dann in der Liste 200084 ein Lauf als `alt` und der andere als `neu` klassifiziert. Zu beiden Läufen werden zur Erläuterung im Kopf des Vergleichs Protokolldatum und Wertstellungsdatum benannt.

Sollstellung – Monatslauf

Um die Sollbeträge mit Wertstellung je nach Solltag (am Anfang oder Mitte des Monats) zu verbuchen,

war es bisher notwendig, zwei oder mehrere Sollstellungsläufe pro Monat durchzuführen. Insbesondere bei anteiligen Sollbeträgen, deren erste Sollvereinbarung nicht zum Monatsanfang definiert sind, ist der Monatslauf eine hilfreiche Variante der automatischen Sollstellung.

Die Sollstellung auf Monatsbasis ermöglicht es, alle Sollbeträge durch einen Sollstellungslauf pro Monat zu verbuchen.

Die Sollstellung auf Monatsbasis aktivieren Sie über die Systemeinstellung `Monatslauf`.

Wenn der Monatslauf (Systemeinstellung `Monatslauf`) aktiviert ist, sieht die Sollstellungsmaske entsprechend anders aus (s. beigefügte Grafik). Um alle Sollbeträge mit Wertstellung je nach Solltag zu verbuchen, wird das Wertstellungsdatum stufenweise angegeben. Als Erstes wird der Solltag angegeben. Danach werden die einzelnen Solltagsstufen definiert. Diese werden in der Solltagspalte eingetragen. Rechts neben jeder Solltagsstufe wird der entsprechende Wertstellungstag angegeben.

Achten Sie auf die Information rechts daneben. Diese erklärt, welche Solltage zur Stufe gehören und an welchem Tag diese gebucht werden. Die Buchungsmappen und Sollstellungsprotokolle werden zum letzten vorgegebenen Wertstellungsdatum erstellt.



Universelle Angabe eines Monatsendes

Sie können in der Stufe immer den 31. als Monatsultimo angeben, auch wenn ein Monat weniger als 31 Tage haben sollte. Wurde ein Monat vollständig definiert, werden alle nachfolgenden Definitionen in diesem Monat nicht berücksichtigt und entsprechend kommentiert.

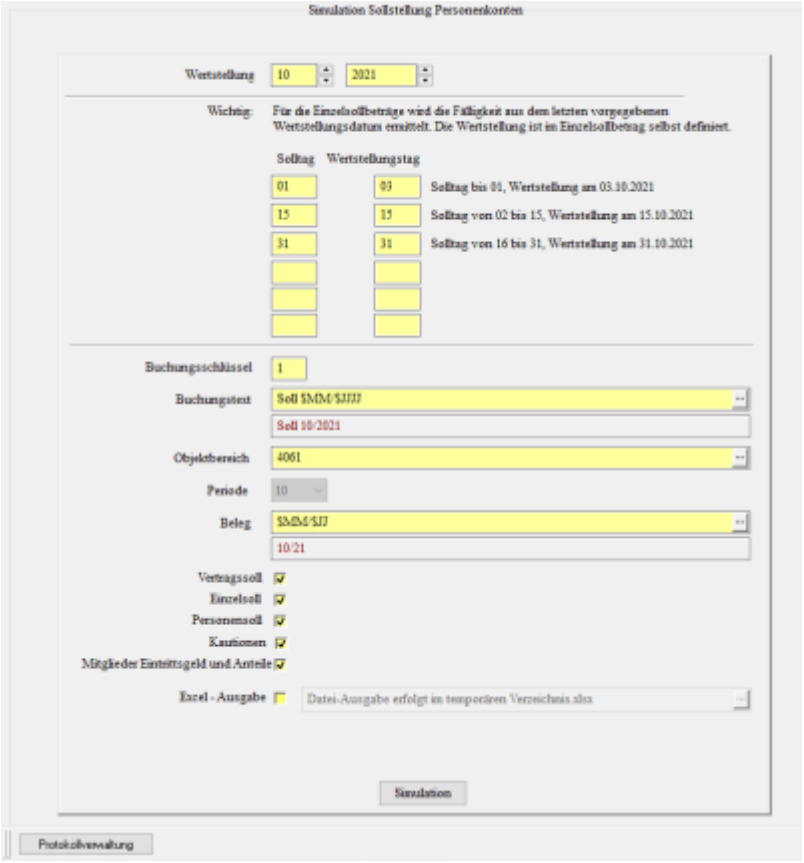
Beispiele s. Bildanlage:

- Sollbetrag gültig ab 15.09.2021 mit Solltag 01, wird im Oktober 2021 am 01. mit Wertstellung 03. gebucht.
- Sollbetrag gültig ab 15.10.2021 mit Solltag 03, wird im Oktober 2021 am 15. mit Wertstellung 15. gebucht.*
- Sollbetrag gültig ab 15.10.2021 mit Solltag 15, wird im Oktober 2021 am 15. mit Wertstellung 17. gebucht.
- Sollbetrag gültig ab 23.10.2021 mit Solltag 15, wird im Oktober 2021 am 23. mit Wertstellung 23. gebucht.*
- Sollbetrag gültig ab 23.10.2021 mit Solltag 31, wird im Oktober 2021 am 31. mit Wertstellung 31. gebucht.*

Für Sollbeträge, deren Solltag vor dem Gültigkeitsdatum liegt, wird als erster Solltag der Tag des Gültigkeitsdatums ermittelt. Beispiel: Sollbetrag gültig ab 15.10.2021 mit Solltag 03, wird im Oktober 2021 erst am 15. gebucht.

Für das Buchen der Einzelsollbeträge wird die Fälligkeit aus dem letzten vorgegebenen Wertstellungsdatum ermittelt. Die Wertstellung ist im Einzelsollbetrag selbst definiert.

Sollstellung-Simulation, die Protokollausgabe erfolgt via Listen, wenn Excel-Ausgabe nicht aktiviert ist:

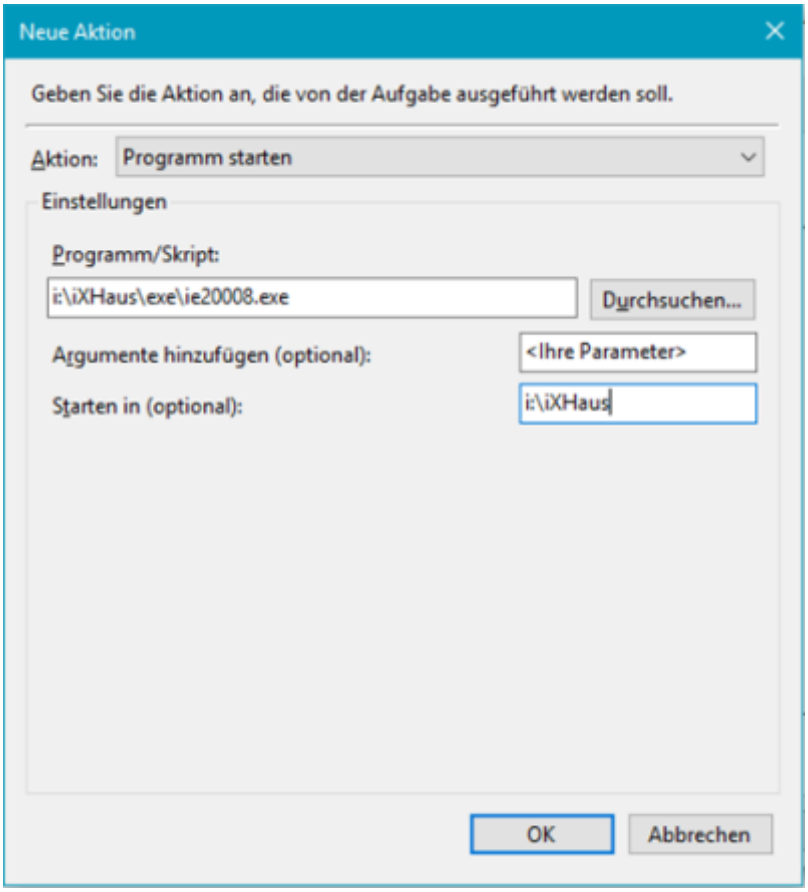


Das Wertstellungsdatum von untermonatlich beginnenden Verträgen oder von Sollbeträgen mit untermonatlichem Stichtag kann für einzelne oder für alle Objekte auf einen maximalen Wertstellungstag begrenzt werden. Soll also bei dem Sollstellungslauf keine Wertstellung nach dem 15. gesetzt werden, kann über diesen Weg die Sollstellung für einen Vertrag mit Beginn zum 20. entsprechend auf den 15. gesetzt werden. Diese recht spezielle Einstellung ist dann sinnvoll, wenn bestimmte Schnittstellen diese Anforderung stellen. Aktiviert wird die Einstellung über die Systemeinstellung `WertstellungMaxTag`. Hiermit können Sie vorgeben, auf wann die Wertstellung für den Sollstellungslauf begrenzt wird. Mit der Systemeinstellung `WertstellungMaxTagObjekte` (Voraussetzung aktivierte Einstellung WertstellungMaxTag) können Sie die Vorgabe der maximalen Wertstellung für den Sollstellungslauf zusätzlich auf bestimmte Objekte einschränken.

Sollstellung per Batchaufruf

Sie können den Prozess der Sollstellung automatisieren. Richten Sie den automatischen Aufruf der Sollstellung als Geplanter Task in Windows Aufgabenplanung. Dieser soll in der Regel einmal monatlich laufen.

Der Geplante Task ruft die `exe\ie20008.exe <IhreParameter>` (siehe Beispiel unten) aus dem iX-Haus Verzeichnis auf. Nachfolgend wird die Einrichtung des geplanten Tasks exemplarisch anhand des Beispiels mit iX-Haus Verzeichnis `I:\iXHaus` aufgezeigt:



Beispielaufruf: `exe\ie20008.exe -UserId 38 -WDat 4Werktag.AktMonat -ObjBereich „1-99999“`

Parameter

Sie können die Beschreibung der Parameter in der Command-Line mithilfe des ‚?‘-Parameters aufrufen.

Folgende Parameter stehen Ihnen zur Verfügung:

Name	Info	Beispiel
`-WDat`	Wertstellungsdatum	Nach den Regeln der dynamischen Datumseingabe, siehe entsprechenden Abschnitt im Kapitel Hintergrundprozesse > Wie mache ich es?
`-BuText`	Buchungstext (Standard: Soll $MMMM $JJJJ)	Text
`-ObjBereich`	Objektbereich	Text
`-Beleg`	Belegnummer (Standard: $MM/$JJ)	Text
`-Simulation`	Simulation (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
`-BisTag1`	Solltag1 (Standard: 0)	Ganzzahl
`-BisTag2`	Solltag2 (Standard: 0)	Ganzzahl
`-BisTag3`	Solltag3 (Standard: 0)	Ganzzahl
`-BisTag4`	Solltag4 (Standard: 0)	Ganzzahl
`-BisTag5`	Solltag5 (Standard: 0)	Ganzzahl

Name	Info	Beispiel
-BisTag6	Solltag6 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag1	Wertstellungstag1 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag2	Wertstellungstag2 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag3	Wertstellungstag3 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag4	Wertstellungstag4 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag5	Wertstellungstag5 (Standard: 0)	Ganzzahl
-WTag6	Wertstellungstag6 (Standard: 0)	Ganzzahl
-Mgv	Mitglieder Eintrittsgeld und Anteile (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-PersonenSoll	Personensoll (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-Vertragssoll	Vertragssoll (Standard: Ja)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-Einzelsoll	Einzelsoll (Standard: Ja)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-VertragsQwSoll	Quartalsweise Sollstellung (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-EinzelQwSoll	Quartalsweise Einzelsollbeträge (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-Kautionen	Kautionen (Standard: Nein)	Bsp. 0 oder 1, Ja oder Nein, true oder false
-BS	Buchungsschlüssel (Standard: 1)	Ganzzahl
-UserId	Benutzerid	Ganzzahl

Was brauche ich dazu?

Dialog Sollstellung Personenkonten

Zugang: Buchhaltung > Sollstellung > Modul Sollstellung

Parameter	Beschreibung
Wertstellung	Datum Gewünschtes Datum der Sollstellung; i. d. R. der jeweils erste Tag des Monats. Diese Auswahl ist verfügbar, wenn die Systemeinstellung Monatslauf nicht aktiv ist (Standard).\\Ist die Systemeinstellung Monatslauf aktiviert, werden hier nur Monat und Jahr angegeben. Die Wertstellungsdaten werden dann anhand der Solltage und den diesen zugeordneten Wertstellungstagen für bis zu sechs unterschiedliche Datumsbereiche ermittelt. Über die Anagbe von Solltag und Wertstellungstag geben Sie vor, wie das Wertstellungsdatum ermittelt wird. Dies gilt nicht für Einzelsollbeträge, da diese schon per Definition über ein individuelles Wertstellungsdatum verfügen. siehe auch Sollstellung - Monatslauf
Buchungsschlüssel	Nr. eines Buchungsschlüssels Nr. des auf dem Personenkonto abzuarbeitenden Buchungsschlüssels, i. d. R. Nr. 1.

Parameter	Beschreibung
Buchungstext	Erläuternder Text zur Buchung. Wir empfehlen z. B. Soll 03/05 Bei der Verwendung von z. B. Sollstellung 03/05 würde in der Online-Anzeige von Kontoauszügen das Datum aus Platzgründen abgeschnitten werden. In der Auswahl können Platzhalter abgerufen werden: \\$MMMM vollständiger Monatsname $MMM abgekürzter Monatsname $MM Monat als zweistellige Zahl $JJJJ Jahr vierstellig $JJ Jahr zweistellig
Objektbereich	Nummer eines Objektes, über mehrere Objekte oder Objektgruppen (F2-Klick). Die automatische Sollstellung bezieht sich auf alle Objekttypen.
Periode	zusätzliche Monatsangabe. (Wird zurzeit noch nicht ausgewertet.)
Beleg	Beleg Belegnummer oder -text
Vertragssoll	Kontrollfeld ☑ Vertragssoll: Die Sollstellung nutzt Solldefinitionen auf Basis des Vertragssolls (s. Vertragsmanagement, Register Soll).
Einzelsoll	Kontrollfeld ☑ Einzelsoll: Die Sollstellung nutzt Solldefinitionen auf Basis von Einzelsoll-Vereinbarungen. Die Sollstellung berücksichtigt nur die Einzelsollbeträge mit Fälligkeit vor dem Sollstellungsdatum und im aktuellen Sollstellungsmonat. (s. Vertragsmanagement, Register Einzelsollbeträge)
Personensoll	Kontrollfeld ☑ Personensoll: Die Sollstellung nutzt Solldefinitionen auf Basis der im Personenstamm, Register Soll definierten Forderungen.
Kautionen	Kontrollfeld ☑ Kautionen: Die Sollstellung nutzt Solldefinitionen auf Basis der über Kautionen definierten Forderungen. (lizenzanbhängig)
Mitglieder Eintrittsgeld und Anteile	Kontrollfeld ☑ Mitglieder Eintrittsgeld und Anteile: Die Sollstellung nutzt Solldefinitionen auf Basis der in der Mitgliederverwaltung definierten Forderungen. (lizenzanbhängig)
Vorerfasst	Schalter Mit Klick auf diesen Schalter erzeugen Sie die Sollstellung nach den eingestellten Parametern als Vorerfassung. Vorerfasste Sollstellungen müssen in der Dialogbuchhaltung gebucht werden, damit die Buchungen auf den Personen und ggf. Sachkonten ausgeführt werden. Der Schalter ist administrativ ausgeblendet, wenn Sie die Funktionen der Rückwirkenden Sollstellung [rueckwirkende-sollstellung.html] nutzen (Parameter AufBuBasis ist unter Systemeinstellungen Datenbank aktiviert).
Mitglieder Eintrittgeld und Anteile	Kontrollfeld ☑ Mitglieder Eintrittgeld und Anteile Die Sollstellung erfolgt für die Eintrittsgelder und Anteile im Rahmen des Zusatzmoduls Mitgliederverwaltung/Genossenschaftsverwaltung.

Parameter	Beschreibung
Excel-Ausgabe	Kontrollfeld ☑ Excel-Ausgabe: Ausgabe des Protokolls in einer hier zu benennenden Excel-Datei. Die Ausgabe der simulierten monatlichen und rückwirkenden Sollstellungen erfolgt dabei jeweils in separaten Excel-Blättern.
Simulation	Schalter Dieser Schalter wird nur angeboten, wenn der Aufruf über das Modul Sollstellung-Simulation erfolgte. Mit Klick auf den Schalter Simulation starten Sie eine simulierte Sollstellung aufgrund der eingestellten Parameter. es werden keine Sollmarker gesetzt oder Buchungsanweisungen generiert. Mit den Analysedaten lassen sich aber die Protokolle zur Analyse nutzen und unerwartete Konstellationen in den Stammdaten erkennen, welche vor einer Sollstellung ggf. noch bereinigt werden sollen.
Buchen	Schalter Dieser Schalter wird nur angeboten, wenn der Aufruf über das Modul Sollstellung erfolgte. Mit Klick auf den Schalter Buchen starten Sie das Buchen der Sollstellung nach den eingestellten Parametern.
Vorerfasst	Schalter Dieser Schalter wird nur angeboten, wenn der Aufruf über das Modul Sollstellung erfolgte. Mit Klick auf den Schalter Vorerfasst starten Sie die Berechnung der Sollstellung nach den eingestellten Parametern. Die Buchungsanweisungen werden mit dem Status Vorerfasst in der Dialogbuchhaltung geführt. Sie können somit von einem weiteren Mitarbeiter geprüft und gebucht werden. Die Sollmarker werden gesetzt, auch wenn hierdurch noch keine Primanota erstellt werden. Dies kann im Extremfall dazu führen, dass eine Auswertung über den Sollstatus eine Sollsteuung bzw. deren Sollbeträge annimmt, während es hierzu noch keine Buchung bzw. keinen Kontoauszug gibt! Sollte der Status vorerfasst auf den Status gelöscht gesetzt werden, findet hierüber kein weiterer Eintrag im Buchwerk statt. In diesen Individualfällen können Sie den geforderten Sollbetrag manuell buchen oder die betroffenen Sollmarker zurücksetzen.
Protokollverwaltung	Schaltfläche in der Kommandoleiste - ruft den Dialog Protokollverwaltung auf.

Dialog Protokollverwaltung

Zugang: Buchhaltung > Sollstellung > Sollstellung oder Buchhaltung > Sollstellung > Sollstellung-Simulation



Abhängig vom Aufruf über Sollstellung oder Sollstellung-Simualtion erhalten Sie ein entsprechendes Angebot von durch Sollstellungsläufe erstellten Protokollen. Die Sollstellungsbereiche werden separat ausgewertet. Beachten Sie daher die unterschiedlichen Protokolle (Vertragsssollstellung, Stundung, Einzelsoll, Personensoll, ...). Die Auswahl detaillierter Informationen zu den Protokollen erfolgt über das Kontextmenü im Grid.

Parameter	Beschreibung
Filter	Der Zeitfilter erlaubt die Abfrage Manuell in einem Datumsbereich (Von Datum / Bis Datum) oder durch dynamische Zeitangaben wie Heute, Aktuelle Woche etc. Details zur Auswahl dynamischer Zeitangaben finden Sie hier.
Ergebnisprotokoll Vorschau (Liste 200082)	Diese Kontextmenüfunktion zu einem im Grid angezeigten Protokoll liefert eine Übersicht als Bildschirmanzeige (Print View Plus) über die im protokollierten Sollstellungslauf ermittelten Summen (Anzahl bearbeitete Personen, sollgestellte Personen, bearbeitete Verträge, Summe, Gesamtanzahl der Anweisungen, Anzahl der Fehler), Startzeit, Endezeit und Dauer des Sollstellungslaufs. Die zur Sollstellung verwendeten Parameter werden im Kopfbereich des Protokolls aufgeführt. Die Information zur Dauer des Sollstellungslaufs hilft z. B. bei der Planung, wenn die Sollstellung per Scheduler oder Batchaufruf gestartet werden soll. Die Information zur Zusammensetzung der Summen liefert die Liste Sollstellung - Details (Liste 20000841).
Ergebnisprotokoll Drucken (Liste 200082)	Wie zuvor, nur erfolgt die Ausgabe des gewählten Protokolls direkt auf dem voreingestellten Drucker.
Fehleranalyse Vorschau (Liste 200083)	Diese Kontextmenüfunktion zu einem im Grid angezeigten Protokoll liefert eine Liste sortiert nach Objekten und Personen mit entsprechenden Hinweisen, warum im Einzelfall keine Sollstellung erfolgte, z. B. bei Vertragssoll Person in Objekt ohne Flächenbezug oder Sollvereinbarung. Bei Hinweis Unbekannt prüfen Sie z. B., ob das Sollstellungsdatum nach dem Datum des ggf. eingesetzten Verwaltungsende (lt. Objektauswahl) erfolgte.
Fehleranalyse Drucken (Liste 200083)	Wie zuvor, nur erfolgt die Ausgabe der Fehleranalyse direkt auf dem voreingestellten Drucker.
Vergleichsanalyse Summe Fläche/Sollart (Liste 200084)	Diese Funktion wird nur angeboten, wenn zwei passende Läufe gleichzeitig markiert sind. Eine Markierung getrennt positionierter Läufe erreichen Sie, indem Sie die zweite Liste mit gleichzeitig gedrückt gehaltener Strg-Taste anklicken.
Vergleichsanalyse Summe Fläche/Sollart nur Differenzen (Liste 200084)	Diese Funktion wird nur angeboten, wenn zwei passende Läufe gleichzeitig markiert sind.
Vergleichsanalyse Summe Person (Liste 200084)	Diese Funktion wird nur angeboten, wenn zwei passende Läufe gleichzeitig markiert sind.
Vergleichsanalyse Summe Person nur Differenzen (Liste 200084)	Diese Funktion wird nur angeboten, wenn zwei passende Läufe gleichzeitig markiert sind.
Sollstellung - Details (Liste 2000841	Hier werden die Einzelbeträge pro Person/Fläche ausgegeben. Eine kompakte Summierung finden Sie im Ergebnisprotokoll (Liste 200082).
Sollstellung - Details Excel (Liste 2000841	Hier werden die Einzelbeträge pro Person/Fläche als Excel-Datei ausgegeben. Eine kompakte Summierung finden Sie im Ergebnisprotokoll (Liste 200082).
Schliessen	Schaltfläche - schließt den Dialog

Administration

Systemeinstellungen

Mithilfe der folgenden Systemeinstellungen definieren Sie individuelle Anpassungen für die automatische Sollstellung.

`Fachadministration ⇒ System ⇒ Systemeinstellungen Datenbank`

Bereich `Buchhaltung`, Abschnitt `BuServer`

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
`MwstCodeAusPKontoObjekte`	alle Objekte	Über die Systemeinstellung [1.1.9.12] können diejenigen Objekte definiert werden, für welche über `MwstProSollbetrag` die beiden Einstellungen `MwstCodeAusPKontoSollstellung` und `MwstCodeAusPKontoZahllaufPersonen` betrachtet werden. Für Personen aus in dieser Systemeinstellung nicht ausgewählten Objekten wird der Standard-Umsatzsteuercode aus der MwSt.-Tabelle ermittelt, ebenso für den Fall, dass die Systemeinstellung nicht aktiv ist. Dies hat Ihre Möglichkeiten erweitert, in einem Objekt abweichende MwSt.-Sätze bei der Sollstellung bzw. beim DCL zu verwenden. Dies kann auch genutzt werden, um für einzelne Mieter wie gemeinnützige Stiftungen eine 7%-ige Sollstellung durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass diese Systemeinstellungen nur für spezielle Fälle vorgesehen sind und wir daher dringend empfehlen, vor Nutzung eine Beratung durch unser Consultingteam in Anspruch zu nehmen.
`MwstCodeAusPKontoSollstellung`	nicht aktiv	Die Systemeinstellung [1.1.9.13] steuert, ob bei der Sollstellung als MwSt.-Code der Vorgabesteuercode des Personenkontos verwendet werden soll. Durch die Systemeinstellung `MwstCodeAusPKontoObjekte` können die Objekte definiert werden, für welche diese Einstellung aktiv ist. Standardmäßig gilt die Einstellung für alle Objekte. Wenn die Systemeinstellung nicht aktiv ist, wird der Standard-Umsatzsteuercode aus der MwSt.-Tabelle ermittelt. `MwstCodeAusPKontoSollstellung` ersetzt die vormalige Systemeinstellung aus Buchhaltung > Sollstellung > MC_AUS_KONTO.

Bereich `Buchhaltung`, Abschnitt `Sollstellung`

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
`PersonenbezogeneAnmietung`	nicht aktiv	
`UVStrAusSollart`	nicht aktiv	

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
MwstProSollbetrag	nicht aktiv	Systemeinstellung [1.1.11.3] steuert, ob der Steuerbetrag pro Sollbetrag oder pro MwSt.-Satz berechnet werden soll.
MwstAusSollart	nicht aktiv	Mit aktiver Systemeinstellung [1.1.11.5] wird der MwSt.-Code beim Sollstellen aus der Sollart ermittelt.
Monatslauf	nicht aktiv	Systemeinstellung [1.1.11.6] erlaubt, wenn aktiv, einen Sollstellungsmonatslauf als Monatslauf durchzuführen, in dem Sie die Sollbeträge je nach Solltag mit unterschiedliche Wertstellungsdaten buchen.
AufBuBasis	nicht aktiv	Systemeinstellung [1.1.11.7] ermöglicht die Sollstellung auf Buchungsbasis (Rückwirkende Sollstellung): Die Sollstellung vergleicht die Stammdaten mit dem tatsächlich auf den Personenkonten gebuchten Sollbetrag (auf LZ-Basis / BA 10,11,12) und ermittelt aus der Differenz den zu buchenden Betrag. So werden nachträglich angelegten Sollbeträge automatisch sollgestellt. Abhängige Einstellungen hiervon sind: [1.1.11.8] BuBasisStartDatum, [1.1.11.9] BuBasisMonateZurück und [1.1.11.10] BuBasisAusschlussObjekte.
BuBasisStartDatum	./.	Die Systemeinstellung [1.1.11.8] definiert das Startdatum für die Sollstellung auf Buchungsbasis - Buchwerk und Stammdaten werden ab diesem Datum verglichen. Diese Systemeinstellung ist abhängig von [1.1.11.7] AufBuBasis. Vor diesem Datum läuft die Sollstellung auf die gewöhnliche Art und Weise, für den Zeitraum vor dem Startdatum werden keine Korrekturen gebucht. So verhindern Sie, dass ggf. alte „unsaubere“ Zeiträume zu ungewollten Nachbuchungen führen.
BuBasisMonateZurück	6	Wenn die Ermittlung der Soll-/Einzelsollbeträge auf Buchungsbasis erfolgt, können Sie mit der Systemeinstellugn [1.1.11.9] die Anzahl der vergangenen Monate (basierend auf dem Sollstellungsmonat) festlegen, in denen die Sollstellung nach zu buchenden Soll-/Einzelsollbeträge suchen soll. Diese Systemeinstellung ist abhängig von [1.1.11.7] AufBuBasis. Aus Performancegründen werden die Monate, in welche die Sollstellung zurück schaut, auf sechs Monate. Sie können die Anzahl der Monate über die Systemeinstellung ändern, sollten den Bereich aber nicht zu weit ausdehnen (Performancehinweis: je größer der Zeitraum, desto länger dauert die Analyse).
BuBasisAusschlussObjekte	./.	Systemeinstellung [1.1.11.10] definiert die Ausnahmeobjekte, für welche die rückwirkende Sollstellungsbetrachtung nicht gelten soll. Bei den hier eingetragenen Objekten wird die rückwirkende Sollstellung nicht angewendet. Diese Systemeinstellung ist abhängig von [1.1.11.7] AufBuBasis.

Systemeinstellung	Standard	Beschreibung
`WertstellungMaxTag`	0	Per Systemeinstellung [1.1.11.11] legen Sie fest, ob die Wertstellung für den Sollstellungslauf begrenzt wird. So wird beispielsweise ein Vertrag mit Beginn am 25. im ersten Monat auch mit dieser Wertstellung gebucht. Sollte bei Ihnen aber beispielsweise keine Buchungen mit Wertstellung nach dem 20. gewünscht sein, so können Sie diesen Tag hier eingeben. Mit Wert `0` wird keine Begrenzung vorgegeben. Abhängig hiervon ist die Systemeinstellung 1.11.11.12 `WertstellungMaxtagObjekte`
`WertstellungMaxTagObjekte`	./.	Per Systemeinstellung [1.1.11.12] legen Sie fest, ob die Vorgabe der maximalen Wertstellung für den Sollstellungslauf (s. Systemeinstellung 1.1.11.11 `WertstellungMaxTag`) nur die hier benannten Objekte eingeschränkt wirken soll. Ist `WertstellungMaxTag` auf 0 eigestellt (inaktiv), wird die Systemeinstellung 1.1.11.12 nicht angeboten.